

Hl. Georg Kirche
Sporting - Alexandria

Inspirierte Geschichten aus
dem Alten Testament für
Jugendliche (12)

Das zweite Buch der Könige

Behindert das Leben des Königtums die Heiligkeit?

Verziert mit koptischen Ikonen



Vorbereitet von: **Vater Tadros Jacoub Malt**
Der Herausgeber: **Hl. Georg Kirche - Sporting**
Königin Maria und Prinz Tadros Koptische Orthodoxe Kirche
South Brunswick, NJ 08831

**Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen
Geistes, ein Gott, Amen**



Name des Buches: Inspirierte Geschichten aus dem zweiten Buch der Könige für Jugendliche (12)

Autor: Vater Tadros Jacob Malty

Ausgabe: 2019

Herausgeber: Hl. Georg - Kirche, Sporting

Heilige Maria und Prinz Tadros Koptisch - Orthodoxe Kirche South Brunswick

Druckpresse: Perfect Graphic

Verziert mit koptischen Ikonen von Tasonry Sawsan

Das ist eine vorbereitende Kopie, falls Sie Bemerkungen haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: Bible4boys@gmail.com

Das zweite Buch der Könige

Vater Johannes El Baramousy, der Mönch, traf sich mit einigen Jungs, und sagte: "Sicherlich kennt ihr die Geschichte der römischen Heiligen, Maximus und Domadius. Was wisst ihr über sie?"

Isaak antwortete: Sie sind aus dem königlichen Palast geflohen und zogen es vor, als Mönche zu leben, als sie noch jung waren, um ein himmlisches Leben zu führen. Gestern habe ich das zweite Buch der Könige gelesen und war traurig, zu entdecken, dass es keinen einzigen guten König im ganzen Königreich Nordisraels gab, während es im Königreich Süd-Juda einige gute Könige gab."

Vater Johannes: "Das ist das Ziel des zweiten Buches der Könige, dass der Mensch erkennt, dass seine Freude nicht in seiner Position liegt, selbst wenn er ein König mit Macht wäre, sondern in seiner Verbindung mit dem heiligen Gott. Ich habe einen Spruch des heiligen Johannes Chrysostomus über den Vergleich zwischen einem König und einem Mönch gelesen: "Ein König herrscht über Städte, Länder, Menschen und Armeen, während der Mönch seinen Zorn, seinen Neid, seine Gier und seine niedrigen Begierden beherrscht. In der Tat verdient er es mehr, König genannt zu werden, als derjenige, der in Purpur sitzt und auf dem goldenen Thron gekrönt ist, denn er ist innerlich frei. Auf der anderen Seite herrscht der König über das Volk, während Zorn, Gier und böse Begierden über ihn herrschen ..., und so kann er selten ein guter Herrscher sein." Das Buch zeigt auch die Geduld Gottes mit den Menschen ohne



Vorzugsbehandlung. Gott hat große Geduld dem Königreich Israel in den Zeiten Salomos gezeigt. Dies führte zur Teilung des Reiches nach dem Tod Salomos. Und Gott hat Seine Geduld auf beide Königreiche, Israel und Juda, ausgedehnt, als sie auf der Sünde beharrten. Das Ergebnis war der Untergang des Königreichs Israel unter der assyrischen Gefangenschaft, und Juda unter der babylonischen Gefangenschaft.

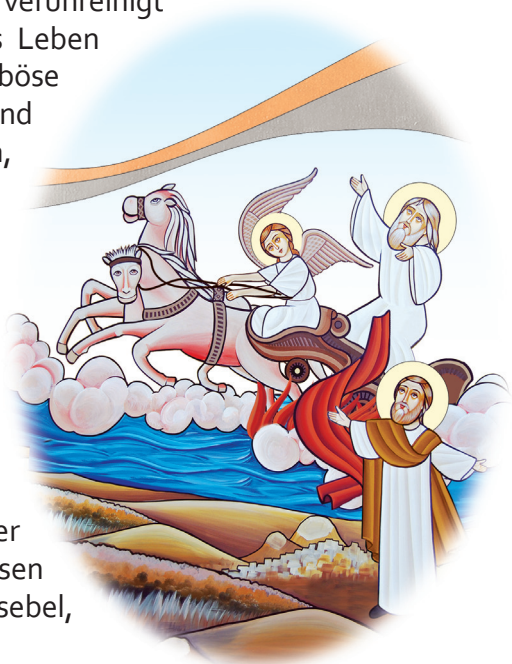
Vater Isaak, der Mönch, stellte einige Fragen, um das das zweite Buch der Könige besser zu verstehen:

1- Was ist die Verbindung zwischen dem ersten und dem zweiten Buch der Könige?

Das zweite Buch der Könige wird als eine Erweiterung für das erste Buch der Könige betrachtet. Im ersten Buch der Könige sehen wir, wie der heilige Altar Gottes errichtet wird, um Gottes göttliche Gegenwart unter Seinem Volk zu repräsentieren. Im zweiten Buch der Könige sehen wir seine Zerstörung, bei der der Altar von den Königen, dem Volk und der religiösen Führung verunreinigt wurde. Dieses Buch enthält das Leben von 19 Königen Israels, die alle böse waren, und von 19 Königinnen und Königen des Königreichs von Juda, von denen nur acht gut waren.

Der Satz "tat, was böse war in den Augen des HERRN" wurde 21 Mal wiederholt. Das erste Buch konzentrierte sich auf das Erscheinen des **Propheten Elijas**, der qualifiziert war, durch ein Feuerfahrzeug in den Himmel zu fahren, in den

dunkelsten Momenten der Geschichte, in der Ära des bösen Königs Ahab und seiner Frau Isebel,



während das zweite Buch sich auf das **Erscheinen seines Jüngers, des Propheten Elischa**, konzentriert, der die doppelte Anzahl an Wundern wie sein geistlicher Vater vollbrachte. Denn inmitten der Verderbnis lässt sich Gott nicht ohne einen Zeugen zurück. Ebenso ignoriert Er die wenigen, ehrlichen Menschen nicht, sondern Er sendet feurige, (leuchtende) heilige Personen aus, die fähig sind, die Wahrheit zu sprechen und mitten in der Finsternis für das Licht zu zeugen und die wenigen Heiligen in Gott inmitten der Schwierigkeiten zu unterstützen.

2- Warum suchte Ahasja, der König von Israel, Beelzebul auf? (2 Könige 1)

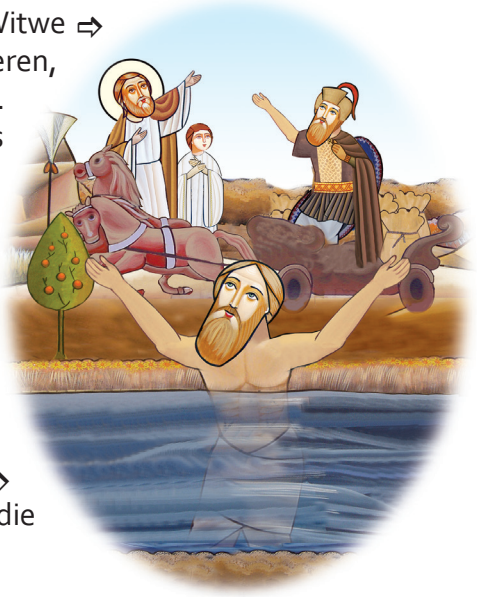
Der König Ahasja, der Sohn Ahabs, stürzte aus dem Fenster, das sich auf seinem Dachboden befand, und verletzte sich schwer. Er wurde nicht in den Tempel in Samaria geschickt, weil er befürchtete, dass sich die Nachricht über seine schwere Verletzung verbreiten würde. Stattdessen schickte er eine Botschaft an Beelzebul mit der Bitte um Genesung. Daraufhin schickte Gott einen Engel zu Elia, um ihn zu bitten, die Boten des Königs zu treffen und dem König eine göttliche Botschaft zu übermitteln, um ihn zu tadeln, weil er die Götzen anbetete. Ahasja dachte, dass er Elia mit der großen Zahl an Soldaten und mit ihrem Hauptmann gefangen nehmen würde. Der Hauptmann der Fünzig sagte arrogant zu ihm: **“Mann Gottes”**, auch mit seiner Erkenntnis darüber, dass er ein Gottesmann ist, dachte er, dass der König Macht über ihn hatte und die fünfzig Soldaten ihn gefangen nehmen konnten. Elia verlangte, dass Feuer vom Himmel - nicht von der Erde - herabkommt, denn es ist nicht erlaubt, dass sich Menschen gegenseitig verbrennen. Da er keinen Krieg oder Kampf wollte, stieg Feuer herab und verbrannte die fünfzig Soldaten und ihren Hauptmann. Dieses Ereignis wiederholte sich auch mit einem anderen Hauptmann und seinen fünfzig Soldaten, und anschließend ein drittes Mal, aber diesmal war der Hauptmann für seine Demut und Weisheit bekannt. Elia hatte also Gottes Wort dem König verkündet: **“denn du musst sterben”** (1, 4), und tatsächlich starb Ahasja im Bett.

3- Hatte Elischa die gleiche fürsorgliche Vaterschaft wie sein Lehrer? (2 Könige 2-8)

Elischa wünschte sich eine doppelte Portion des Elija-Geistes, die über ihn kommen sollte. In der Tat hatte Gott ihm das Doppelte der Wunder, die sein Lehrer getan hatte, gewährt, um sich seiner Vaterschaft und der Notwendigkeit von Gottes Werk wegen der zunehmenden Verderbnis zu versichern.

4- Was sind die wichtigsten Wunder, die Elischa tat, und ihre spirituelle Bedeutung?

1. Er spaltete das Ufer des Jordans mit Elijas Mantel (Kap. 2) ⇒ heiligte alles für die gläubigen Menschen, sogar ihre Kleidung.
2. Das schlechte Wasser wurde frisch (Kap.2) ⇒ Unser Christus wandelt die negative Energie in positive Energie um.
3. Er verfluchte die Kinder, die sich dem Recht widersetzen (Kap. 2) ⇒ Mit Christus können wir die besiegen, die sich dem Rechten widersetzen.
4. Seine Prophezeiung für die drei Könige gegen Aram ⇒ Unser Christus, der Geber des Sieges.
5. Der Segen des Öls für die Witwe ⇒ Unser Christus füllt unsere leeren, inneren Gefäße mit Seiner Gnade.
6. Die Auferweckung des Sohnes der Schunemiterin vom Tod (Kap. 4) ⇒ Unser Christus, der Geber der Auferstehung.
7. Die vergiftete Speise wird zum Essen (Kap. 4) ⇒ Mit unserem Christus fordern wir den Tod heraus.
8. Die Sättigung der 100 Männer mit 20 Broten (Kap. 4) ⇒ Mit unserem Christus fordern wir die Regeln der Natur heraus.



9. Die Reinigung von Naaman dem Syrer (Kap. 5) ⇒ Mit unserem Christus genießen wir unsere Wiedergeburt durch die Taufe.

10. Das Herausziehen des Beils mit einem Stock (Kap. 6) ⇒ Mit unserem Christus genießen wir unsere Wiedergeburt durch die Taufe.

11. Die Aramäer wurden blind (Kap. 7) ⇒ Mit Christus sehen wir die, die mit uns sind, mehr als die, die gegen uns sind.

12. Die Leprakranken entdecken den Sieg (Kap. 7) ⇒ sich auf das Glück und den Sieg eines jeden zu konzentrieren.

13. Der Drang der Schunemiterin zur Einwanderung (Kap. 8) ⇒ Unser Christus, der Herrscher über alles, kümmert sich um uns.

14. Seine Prophezeiung an Hasaël, den Aramäer (Kap. 8) ⇒ die Bitterkeit des Herzens über das gefallene Volk.

5- Wie reagierten die Menschen um Elija herum, als er in den Himmel aufstieg? (2 Könige 2)

Jede Gruppe reagierte in einer anderen Weise:

a. Die Gruppe der Arbeiter: wie Elischa, sein Jünger, der sich nicht von ihm trennen wollte und sich an seine Arbeit machte.

b. Die Gruppe der Zuschauer: Sie handelten nicht, sondern sagten zu Elischa nur: "Weißt du, dass der HERR heute deinen Meister über dein Haupt hinweg aufnehmen wird" (2Kön 2, 3; 5). Sie haben ein wahres Wissen von Gott selbst.

c. Die Gruppe der Baalsanbeter: sie lösten die Jugend aus, um den Propheten Gottes zu brechen, indem sie sagten: "Steig auf, du Kahlkopf."

6- Hat Elischa darum gebeten, dass die beiden Bären die Leute verzehren sollen, die ihn verhöhnt haben? (23 - 24)

Erstens: Das übersetzte hebräische Wort für "die kleinen Kinder" ist ursprünglich nurim qtanim, es wurde über den jungen Isaak gesagt und bedeutet die jungen Burschen im Alter von 12 bis 30 Jahren.

Zweitens: Der Aufstand der jungen Burschen wurde von den Baalsanbetern angezettelt.

Drittens: Das Verschlingen der 42 Menschen war eine Warnung

vor dem, was mit dem Volk geschehen wird, wenn es von Assyrien gefangen genommen wird.

Viertens: Der Ausruf "Steig auf, du Kahlkopf!" galt dem Aussätzigen, den der Priester wegen seiner Unreinheit richtete (Lev 13, 44 - 46). Und der Aussätzige wird verpflichtet, zerrissene Kleidung zu tragen, seinen Kopf zu entblößen, seinen Schnurrbart zu bedecken, allein außerhalb der Stadt zu leben und sich selbst „unrein, unrein“ zu nennen. Dies ist so, als ob die Jugend der Stadt sagen würde: "Hör auf, von der Himmelfahrt des Elias zu reden, und geh zu einem Priester, der dir die Kleider zerreißt, denn du bist aussätzig und unrein."

Fünftens: Die beiden Heiligen, Jakob von Sarug und Augustinus, sagten, dass der Jubel dieser Jugendlichen ein Symbol für den Jubel der Kreuzfahrer war, die Jesus Christus verhöhnten, als ob sie sagen würden: "Geh ans Kreuz, das bringt Dir Schande."

7- Wie reagierte Israel auf den König von Moab, der seinen Sohn am Zaun schlachtete? (2 Könige 3)

Der König von Moab fühlte, dass er besiegt worden war und so zog er mit Gewalt, um den König von Edom allein zu bekämpfen, aber er konnte ihn nicht besiegen. Er opferte seinen eigenen Sohn am Zaun. Da wütete Israel, weil sie es für einen Dreck hielten, und sie zogen in ihr Land. Das Wundersame hier ist, dass Gott die Heere mit einem schnellen Wasserstrom beschenkte, ohne dass es Wind oder Regen gab. Die drei Könige, die Hauptleute und die Soldaten tranken alle, ohne auch nur daran zu denken, dem fürsorglichen Gott etwas zu opfern, während der Heide seinen ältesten Sohn geopfert hatte, als er in Bedrängnis war. Der Heilige Jakob von Sarug sagte: "Der Heide hatte geglaubt, dass sein Götze ihn retten wird, und das Volk Gottes war skeptisch gegenüber der Rettung Gottes. Deshalb tobte der Zorn Gottes über die Hebräer."

8- Warum hat die Schunemiterin, die Gott am nächsten steht, nichts für sich selbst verlangt? (2 Könige 4, 8)

Elischa, der Mann Gottes, fragte sie: "Was können wir für dich tun? Sollen wir beim König oder beim Obersten des Heeres ein Wort für dich einlegen?" Sie antwortete: "Ich lebe bei meinem Volk" (13). Das bedeutet: Was immer ihr mir geben wollt, gebt es meinem Volk, denn was immer mein Volk nimmt, betrachte ich als mir gegeben.

9- Wie erkannte der Mann von der Schunemiterin, dass Elischa der heilige Mann Gottes war? (2 Könige 4, 9)

Er sah in ihm den Mann Gottes, der von der Liebe des Geldes wegläuft, der ein Anhänger der Gerechtigkeit, der Frömmigkeit, des Glaubens, der Liebe, der Standhaftigkeit und der Sanftmut war, wie der Apostel Paulus sagt (1Tim 6, 11).

10- Wie konnte ein junges Mädchen, erfüllt von der Kraft Gottes, vor dem heidnischen, syrischen Führer Zeugnis ablegen? (2 Könige 5)

Im Land der Sklaverei hat ein junges Mädchen einen leprakranken, heidnischen Anführer davon überzeugt, seinen Glauben zu bekehren und die Macht Gottes kennenzulernen. Im Glauben hat der Anführer dem jungen, gefangenen Mädchen geglaubt und mit einem demütigen Geist hat er auf seine Sklaven gehört, als sie ihn baten, zu tun, was der Prophet sagte. Leider glaubte der König von Israel nicht an Gott und Seinen Propheten Elija, während das kleine Mädchen glaubte und eine Predigerin unter den Völkern geworden ist. Außerdem entdeckte der fremde Anführer das Geheimnis des Flusses Jordan, der Heilung und neue Geburt gewährt. Trotz der Anwesenheit von ehrlichen Zeugen Gottes gab es andere, die nicht ehrlich waren. Wie traurig ist es, dass Gehasi, der Diener Elischas, ein Sklave des Geldes wurde und Naaman ein falsches Bild gab, den Propheten belog, ein Sohn des Teufels wurde und den Dienst Gottes verließ (Mt 6, 24).

11- Warum benutzte der Prophet einen Stock, um das Eisenbeil aus dem Wasser zu ziehen? (2 Könige 6)

Der Prophet Elischa hatte einen Stock ins Wasser geworfen und so schwamm das Eisen. Entgegen den Naturgesetzen, also wenn die Sünde unseren Geist beschwert und uns in die Tiefe ertränkt, werden wir nicht wieder aufsteigen, außer durch das Kreuz Jesu Christi!



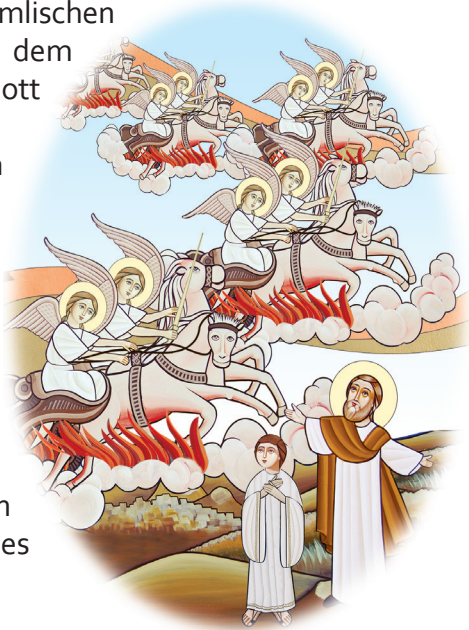
12- Wie können wir von den Wundern profitieren, die Elischa getan hat? Wie können wir sie auf uns anwenden? (2 Könige 6)

Jedes Wunder zeigt das Wirken Gottes im Leben Seiner Gläubigen.

a- Während der Prophet in seinem Haus war, wusste er, was der König von Aram militärisch gegen Israel plante und erzählte dem König davon (8-12). Und wir, mit dem Wort Gottes, erkennen die Pläne des Teufels und entkommen aus seinen Netzen.

b- Die göttlichen himmlischen Geheimnisse wurden vor dem Propheten offenbart (13-17). Gott erleuchtet unsere Augen.

c- Der König von Aram beschuldigte Elischa, dass er seine Pläne ruiniert habe, und er schickte ein großes Heer, um ihn gefangen zu nehmen. Elischa hatte sie gefangen genommen und bat den König, ein Festmahl für sie zu geben (18-33). So kann der Teufel uns nicht besiegen, sondern wir legen ihn in Ketten durch die Kraft des lebensspendenden Kreuzes.



13- Wie verwandelt Gott das Ärgernis der Menschen gegen uns in die Freude an Seinem großartigen Werk zu unserem Nutzen? (2 Könige 7)

Die Stadt (Samaria) geriet in Gefangenschaft und der Kampf wurde so heftig, dass die Mütter sich in Kannibalen verwandelten, die ihre Kinder aßen. Der König konnte das nicht ertragen, also zerriss er seine Kleider und anstatt zu Gott zurückzukehren, beschloss er, Elischa zu töten und ihm die Schuld an den Geschehnissen zu geben. Was Gott betrifft, so offenbarte Er Seine Fürsorge für Sein Volk, denn es geschah Folgendes:

a. Was der König wollte, war die Beendigung der Belagerung. Und die Antwort Gottes kam auf Elischas Zunge mit der genauen Zeit: "Morgen um diese Zeit" wird die Lösung von Gott kommen. Das Mehl und die Gerste werden im Überfluss vorhanden sein, so dass die Menschen und das Vieh sich satt essen und der Rest zu billigen Preisen zu verkaufen sein wird.

b. Der Soldat des Königs zweifelte an den Worten Elischas (2) und fragte sich: "Würde Gott Schleusen im Himmel schaffen?!"

c. Vier Aussätzige verhielten sich in Weisheit (3-8), und ihre Herzen sangen: "Heute ist ein Tag froher Botschaft. Wenn wir schweigen" (9). Wir sollten nicht bis zum Morgen warten, sondern uns beeilen, mit der Nachricht zu predigen. Und so tut es auch der Geist, der die Reinheit des Lebens mit Jesus prüft, nach Hunger und Durst sättigt und stillt und nicht ruht, bis er allen mit wahrer Freude predigt.

d. Die Öffnung des Fensters des Himmels (16-20). Das Wort Gottes bleibt wahr, aber das gefallene Reich der Welt wird untergehen. Der skeptische Soldat starb wegen des Gedränges der Menschen, als sie gingen, um Essen zu holen.

14- Warum hat Gott die Bitte von Ben-Hadad, dem kranken König von Aram, nicht erhört? (2 Könige 8, 7-10)

Ben-Hadad bat um Elischas Hilfe und nicht um die Hilfe von Elischas Gott. Sein Herz war weit weg von Gott. Er sorgt sich nur um seine Gesundheit, aber nicht um seine Ewigkeit.

15- Warum schickte der Prophet Elischa einen der Propheten nach Ramot-Gilead? (2 Könige 9)

Der Prophet Elischa schickte einen Propheten nach Ramot-Gilead, um Jehu, den Heerführer Jorams, des Königs von Israel, heimlich und auf der Flucht zu salben, nachdem er ihm sagte, dass Gott ihn auserwählt hatte, um das zu beseitigen, was im Hause Ahabs, des bösesten Königs Israels, übriggeblieben war. Was den Zweck der Salbung betrifft, so ist er wie gefolgt:

1. Die Tötung von Joram (11-26): Höchstwahrscheinlich wusste die Gruppe, die bei Jehu saß, dass derjenige, der "du Befehlshaber" sagte, zu den Söhnen der Propheten gehörte, und zwar aufgrund seiner Kleidung und seiner Nachlässigkeit, indem er den Kriegsherren, die bei ihrem größten Anführer saßen, keinen Respekt und keinen Gruß erwies. Sie fragten Jehu, was dieser kommende Mann wolle. Da erzählte er ihnen in sarkastischem Ton, was einer der Söhne der Propheten gesagt hatte. Und weil sie das Haus Ahabs hassten, wünschten sie sich, dass Jehu König wird und das Haus Ahabs auslöschen sollte. Alle haben ihm ihre Treue geschworen und ihr Einverständnis bekundet, dass er König über sie sein soll. Jehu beeilte sich, den Thron zu übernehmen. Er verließ die Armee und machte sich auf, um den König Joram zu ermorden. Niemand hätte gedacht, dass Jehu das tun würde.

2. Die Tötung Ahasjas, des Königs von Juda (28-29): Einige sehen, dass Jehu nicht plante, Ahasja zu töten. Ebenso wusste Jehu nicht, dass Ahasja nach Jesreel kam, um den verwundeten Joram zu besuchen. Gott erlaubte dies, so zeigte er sein Bündnis mit seinem Onkel Joram und Jehu schlug ihn, so dass die Nachkommenschaft von Ahab hat in Israel und in Juda beendet wurde.

3. Die Tötung Isebels (30-37): Isebel wusste von der Tötung der beiden Könige, und sie erkannte, dass ihr Leben bald zu Ende sein würde. Sie dachte, sie könnte das Herz von Jehu mit ihrer Schönheit und ihrem Schmuck erobern. Sie schaute durch ein Fenster, da sagte Jehu zu seinen Eunuchen: "Werft sie herunter" und ihr Blut bespritzte die Wand und die Pferde (30-33). Und so wurde sie ein Beispiel vor dem, der im Bösen wandeln will, denn es nimmt dem Menschen alles.

16- Inwiefern war Jehu ein Disziplinierungsmittel für Ahabs Haus? (2 Könige 10)

Jehu zerstörte das ganze Haus Ahabs, wo immer es zu finden war, auch beendete und vernichtete er die Anbetung des Baals. Aber das Gesetz des HERRN befolgte er nicht; denn er wich nicht von den Sünden Jerobeams, der Israel zu Sündern gemacht hatte.

17- Wie brach Atalja, die Tochter von Ahab und Isebel, vor dem Kind Joasch zusammen? (2 Könige 11)

a. Atalja bestand darauf, nach der Ermordung ihres Sohnes Ahasja, dem König von Juda, alle königlichen Erben zu vernichten, und dachte nicht daran, zu fragen, was im Haus des Herrn geschieht, da sie sich sicher war, dass es vor dem Baal einstürzen würde.

b. Jojada, der Priester, salbt das Kind Joasch zum König (4-12). Jojada versteckte mit seiner Frau Joscheba das Kind, den überlebenden, königlichen Erben, Joasch im Haus des Herrn, ohne dass Atalja es wusste.

Er tat Folgendes:

- Er krönte Joachs zum König, als er 7 Jahre alt war, auf dem Thron von Juda.

- Er schloss zwei Bündnisse. Der erste Bund war zwischen dem Herrn, dem König und dem Volk, "dass sie das Volk des HERRN sein wollten", der zweite zwischen dem König und dem Volk (17).

- Das Volk zerstörte den Tempel des Baals und seine Statuen (18).



- Tötung von Matan, dem Priester des Baals (18).
- Darstellung des Geistes der Freude und des Friedens in der Stadt durch die Renovierungen, die unter der Aufsicht von Jojada durchgeführt wurden (20).

c. Tötung Ataljas (13-16); Atalja, die Tochter Isebels, war überrascht über den kleinen Jungen, der auf dem Thron saß, umgeben von religiösen und politischen Führern. Das ganze Volk jubelte ihm zu. Da schrie sie auf: "Verrat! Verrat!". Der Hohepriester war sehr darauf bedacht, dass sie nicht bestraft oder im Haus des Herrn getötet wird, und befahl, dass alle, die ihr folgten, um sie zu verteidigen, ebenfalls getötet werden sollten. Joasch war in seinen ersten Regierungsjahren durch Joscheba und ihren Mann, den Priester Jojada, gut geführt worden.

18- Welche Rolle spielte Jojada im Leben von Joasch? (2 Könige 12)

Joasch, der Sohn Ahasjas, regierte über Juda während eines Zeitraums von 40 Jahren, 835-796 v. Chr. (2Chr 23, 1; 24, 27). Diese Periode kann in zwei Teile geteilt werden, in eine Zeit vor dem Tod des Priesters Jojada und in eine Zeit nach seinem Tod. In der ersten Periode wirkte Joasch mit dem Geist der Frömmigkeit unter der Führung des Priesters. So tat er, was in den Augen des Herrn richtig war, jedoch zerstörte er die Tempel, in denen die Menschen die Götzen anbeteten, nicht. Er kümmerte sich um den Wiederaufbau des Hauses des Herrn,

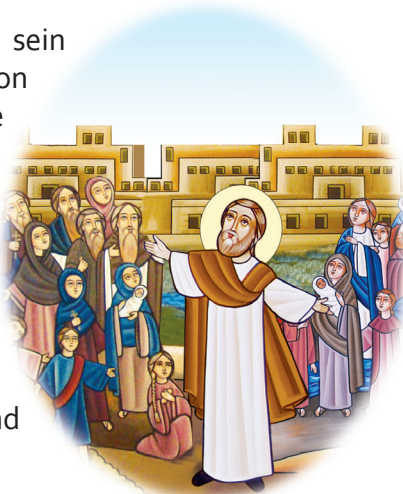


das sich in einem schlechten Zustand befand, weil die Führer und das Volk lange Zeit damit beschäftigt waren, die Götzen zu verehren. Nach dem Tod des Hohenpriesters kamen die Oberhäupter von Juda und knieten vor ihm nieder, und er fing an, ihnen wegen seiner schwachen Persönlichkeit zuzuhören. Sie verließen das Haus des Herrn und beteten Pfähle und Götze an und der Herr zürnte über Juda

und Jerusalem (2Chr 24, 17-19). Als dann Sacharja, der Sohn des Priesters Jojada oder sein Enkel, versuchte, das Volk zur Anbetung Gottes zurückzuführen, befahl König Joasch, sie zu steinigen (2Chr 24, 17-18). Im Buch der Chronik wird nicht erwähnt, dass er Götzen anbetete, aber er erlaubte den Oberhäuptern des Volkes, dies zu tun.

19- Was ist das Geheimnis hinter der Segnung von Elisas Knochen? (2 Könige 13)

Elischa starb und wurde begraben, sein Körper verweste und nichts blieb von ihm übrig außer ein paar trockene Knochen. Während einige Israeliten einen Israeli beerdigten, sahen sie Feinde herankommen, also ließen sie den Toten am nächstgelegenen Grab liegen, und das war das Grab von Elischa. Der Tote berührte Elisas Knochen und der Mann wurde augenblicklich wieder lebendig und stand wieder auf seinen Füßen (21).



20- Hat der Teufel aufgehört, im Leben der Könige von Juda und Jerusalem zu wirken? (2 Könige 14)

Das Werk des Teufels hörte nicht auf, als Amazja, König von Juda, tat, was in den Augen des Herrn richtig war, aber er war nicht wie sein Vater David. Als er einen großen Sieg über Edom errang, gewann er großes Selbstvertrauen und betete fremde Götter an. Infolgedessen wurde Amazja ermordet (17-22), ebenso wie sein Vater (12, 20; 22).

Was Jerobeam, den zweiten König Israels, betrifft, so hatte er eine wirtschaftlich blühende Ära mit der Verbreitung des Götzendienstes, der Korruption und der Ungerechtigkeit für die Armen.

21- Hat der Teufel den Krieg im Haus des Herrn gestoppt? (2 Könige 15)

Der Feind des Guten hörte nicht auf, einen Geist des Hasses auf die Anbetung Gottes im Königreich Israel zu verbreiten (8-31). Wie im Königreich Juda regierte Usija eine Periode von 53 Jahren. In dieser Zeit versuchte er, die Arbeit der Priester zu verrichten, so dass er aussätzig wurde, aus dem Haus des Herrn herausgeworfen wurde und sein Sohn Jotam den Thron übernahm.

22- Ist es ein Muss für einen frommen Mann, einen frommen Sohn zu haben? (2 Könige 16)

König Jotam von Juda tat, was dem Herrn gefiel (15, 34), aber sein Sohn Ahas war ein schlechtes Beispiel. Er war ein Beispiel für Misserfolg in jedem Teil seines geistlichen und politischen Lebens!



23- Was ist das Ende von Samaria, der Hauptstadt von Israel? (2 Könige 17)

Die Zeit der völligen Zerstörung des Reiches ist gekommen (2Kön 2, 24). Der König Salmanassar übertrieb es mit den Tributzahlungen an Israel, deshalb schloss Hoschea ein Bündnis mit So, dem König von Ägypten, und rebellierte gegen Assur. So griff Salmanassar Samaria an und belagerte es drei Jahre lang. Nach seinem Tod sandte der König Asarhaddon, der König von Assur, Leute aus vielen Ländern und setzte sie anstelle der Kinder Israels in die Städte Samarias ein; so vernichtete er das Volk Israel völlig (24). Gott offenbarte Seine Unzufriedenheit mit dem, was geschehen war, so dass Löwen die Städte Samarias angriffen (25-28), woraufhin der König von Assur einen der gefangenen Priester

aus Samaria schickte, um in Bet-El zu wohnen und sie zu lehren, wie man Gott verehrt (28).

24- Wie hat Hiskija, der König von Juda, Sanherib besiegt? (2 Könige 18-19)

Als Hiskija sich weigerte, sich Assur zu unterwerfen, das ihn mit seiner Armee bedrohte, spürte er die Gefahr um sich herum, als die Stadt Lachisch belagert wurde, ihr König kapitulierte und Assur einen hohen Tribut forderte. Diese Kapitulation machte Sanherib noch gieriger, also belagerte er Jerusalem (18, 13; 19, 30). Hiskija wandte sich an den Gottesmann Jesaja. Der König Hiskija hörte, dass Rabschake (der Befehlshaber von Sanheribs Heer) den lebendigen Gott verspottete, wie auch den König und die Führer, gemäß

der Botschaft, die er ihm sandte. Hiskija trauerte und zerriss seine Kleider als Zeichen seiner tiefen Trauer sowie seiner Reue und Buße ... und dann verkündete Hiskija das Wort im heiligen Haus Gottes vor dem Herrn (14-19). So sandte Gott Jesaja zu Hiskija (20-34), am selben Tag, an dem die Botschaft von Rabschake an Hiskija überbracht wurde. In derselben Nacht tötete ein Engel einhundertfünfundachtzigtausend d Soldaten aus dem Heer Sanheribs (19, 35). So zog Sanherib ab und ließ sich in Ninive nieder.



25- Wie profitierte König Hiskija davon, von Merodach-Baladan aus Babel geehrt zu werden? (2 Könige 20)

Gott ließ es zu, dass Hiskija krank wurde und schenkte ihm dann die Genesung. Die Nachricht von seiner Genesung verbreitete sich, aber aus Unwissenheit wurde er ein Gefangener der Eitelkeit, so dass er alle seine Schätze und alle seine Rüstungen den Boten von Merodach-Baladan aus Babel zeigte, die geschickt wurden, um ihm zu gratulieren. Da schickte Jesaja ihm eine disziplinierende Botschaft von Gott. In Demut kniete Hiskija vor Gottes Strafe nieder. "Es werden Tage kommen, an denen man alles, was in deinem Haus ist, alles, was deine Väter bis zum heutigen



Tag angesammelt haben, nach Babel bringt. Nichts wird übrig bleiben, spricht der HERR. Und von deinen Söhnen, die von dir abstammen, die du zeugen wirst, wird man einige nehmen und sie werden Eunuchen sein im Palast des Königs von Babel." (2Kön 20, 17-18). Leider kümmerte er sich nicht darum, als die Bestrafung auf die Zeit nach seinem Tod verschoben wurde. Der gute Führer ist derjenige, der sich um die kommende Generation kümmert und nicht kurzfristig in die Zukunft blickt.

26- Warum wurde Manasse, der Sohn Hiskijas, als der böseste König unter allen Königen von Juda angesehen? (2 Könige 21)

Nach dem Tod von Hiskija setzte sich sein Sohn Manasse auf den Thron, als er zwölf Jahre alt war. Er wurde dafür berühmt, dass er den Götzendienst und die Gräueltaten mit Gewalt verbreitete, so dass sein Volk noch böser wurde als die anderen Völker zuvor (2-9). In

den Überlieferungen heißt es, dass zur Zeit der Massaker, die Manasse anrichtete, Jesaja in zwei Hälften zersägt wurde, als er versuchte, sich in einem hohlen Holzstück zu verstecken (Hebr 11, 37-38). Das Seltsame ist, dass Manasse den Herrn anfleht und um Buße bittet, was in den Septuaginta-Versionen zu finden ist. Es wird in der chaldäischen Kopie erwähnt: (die Chaldäer machten ein kupfernes Maultier, das mit Löchern gefüllt war, legten ihn hinein und machten ein Feuer um ihn herum. Während er in diesem Elend war, bat er um Hilfe



von dem Götzen, den er gemacht hatte, und wurde nicht erhört, da er nicht nützlich ist. Da tat er Buße, betete vor seinem Gott und wurde so demütig vor dem Gott seines Vaters). Seine Reue gefiel Gott, wie es geschrieben steht, dass er den Herrn bat (2Chr 33,12). Der Mensch kann sein Böses bekennen wie Judas, nachdem er den Herrn Jesus verraten hatte, jedoch hatte er nicht nach dem Herrn gefragt. Das Hauptelement der Reue ist nicht nur, dass wir unsere Sünden erkennen und sie bekennen, sondern auch die positive Seite, nämlich der Wunsch, zu Gott zurückzukehren und zu Ihm zu halten und Ihm zu dienen.

27- Was tat der gute König Joschija, als das Buch des Gesetzes gefunden wurde? (2 Könige 22-23)

Im 8. Regierungsjahr begann er, nach dem Gott seines Vaters David zu fragen, und im 18. Jahr begann er, Juda und Jerusalem von den Höhen, Pfählen und Götzen zu reinigen, und zu dieser Zeit begann Jeremia zu prophezeien (Jer 1, 2), und er half dem König bei dieser

Arbeit. Während der Regierungszeit der beiden bösen Könige Manasse und seines Sohnes Amon ging das Buch des Gesetzes verloren, wurde versteckt oder sein Platz wurde verändert. Als das Buch gefunden wurde, hörte der junge König Joschija zum ersten Mal in seinem Leben das Wort Gottes, so dass er in wahrer Reue seine Kleider zerriss. Er schickte Boten zu der Prophetin Hulda, die ihnen sagte: "So spricht der HERR, der Gott Israels: Sagt zu dem Mann, der euch zu Mir geschickt hat: So spricht der HERR: Ich bringe Unheil über diesen Ort und seine Bewohner, alle Drohungen des Buches, das der König von Juda gelesen hat." (15-16)



Die Versammlung meines Volkes um das Wort Gottes. Der König selbst las das Buch. Die Führer und das Volk wurden von außen beeinflusst, aber ihre Herzen blieben böse. Er half mit, das Haus Gottes von der Götzenanbetung zu reinigen (23, 4-6), er riss auch die Häuser der perversierten Personen ab (23, 7), reinigte die Städte Judas und die Kulthöhen (23, 8-9), entfernte die Sonnenwagen (23, 11) und die Altäre der bösen Könige (23, 12-20). Dann waren sie bereit, das Passahfest zu feiern (23, 21-25).

Die Ermordung von Joschija bei Megiddo (23, 28-30). Necho, der Pharao von Ägypten, war dabei, durch das Königreich Juda nach Assur zu kriechen und sich mit ihnen zu verbünden, um Babel zu bekämpfen, das es damals bedrohte. Joschija versuchte, die ägyptische Armee

aufzuhalten und sie daran zu hindern, durch sein Land zu ziehen, aber Joschija wurde getötet und seine Armee wurde besiegt. Juda wurde im Jahr 609 v. Chr. von Ägypten erobert (2Chr 35, 20-25).

Joahas und seine Gefangenschaft (23, 31-33). Joahas regierte drei Monate lang, die mit der Rückkehr Nechos aus Haran endeten. Dann ließ Necho ihn in Ketten legen und ging zurück nach Ägypten. Der Pharao von Ägypten machte Eljakim, den Sohn von Joschija, zum König, er war wie eine Marionette in seiner Hand. Im Jahr 605 v. Chr. wurde Ägypten von Babel besiegt, dann wurde Juda nach Babel gezwungen (24, 1).

28- Haben die Führer und das Volk dem letzten guten König Joschija im Königreich Juda gehorcht? (2 Könige 24)

Die Anführer und das Volk gehorchten seinen Befehlen, aber ihre Herzen blieben verdorben und unrein. Bald herrschte eine Kette von schwachen und bösen Königen, die vom Geist des bösen Manasse geleitet wurden. Das einzige Heilmittel daraus ist, dass das Königreich Juda seiner Schwester Israel folgt und in die babylonische Gefangenschaft fällt. Der König von Juda rebellierte gegen die Babylonier, und diese Rebellion war gegen den Rat von Jeremia. Sie nahmen Jojachin, den König von Juda, gefangen und schickten ihn nach Babylon durch Nebukadnezar (6-16). Und im 9. Jahr des Königs Zidkija (Mattanja) lagerte der König von Babel vor Jerusalem und begann, Festungen um es herum zu bauen und hinderte sie daran, einzubrechen. So umringten die Babylonier die Stadt, jedoch mussten sie sich mit dem Vormarsch der Ägypter zurückziehen (Jer 37, 5). Doch so schnell wie sie weggezogen waren, kamen sie auch wieder zurück. Im 11. Jahr seiner Herrschaft gab es in der Belagerungshauptstadt keine Lebensmittel mehr. In derselben Nacht verließ Zidkija mit seinen Männern das Gebiet, schlich sich zwischen die babylonischen Festungen und floh nach Osten zum Jordan. Aber die babylonische Armee verfolgte ihn und holte ihn bei Jericho ein. So nahmen sie ihn gefangen und brachten ihn als Gefangenen zu Nebukadnezar nach Ribla im nördlichen Palästina. Dort wurden seine Kinder vor seinen

Augen getötet, seine Augen ausgerissen, er wurde mit kupfernen Ketten gefesselt, nach Babel gebracht und bis zum Tod eingekerkert (Jer 52, 11).

29- Wie wurde Jerusalem zerstört? (2 Könige 25)

Das Haus Gottes wurde zerstört und beraubt. Gedalja, der Freund des Propheten Jeremia, wurde als Statthalter in Juda eingesetzt. Danach wurde er ermordet (25) und das Volk musste hinab nach Ägypten ziehen.





Der Prophet Elischa als Symbol für den Herrn Jesus Christus

Elischa	Jesus Christus
1. Zwei Anteile von Eljas Geist (2).	1. Der Gott der Propheten.
2. Er wurde von den beiden Kindern von Bet-El verspottet (2).	2. Sein Volk hat Ihn nicht angenommen.
3. Der Sieg über Moab, als das Wasser in Form von Blut erschien (7).	3. Der Sieg über den Teufel mit dem Wasser der Taufe, das die Kraft des Blutes trägt.
4. Die Segnung des Öls (4).	4. Der Reichtum der Salbung durch den Heiligen Geist.
5. Auferweckung des Sohnes der Schunemeriten vom Tod (4).	5. Christus, der Geber der Auferstehung.
6. Die vergiftete Speise in Essen umwandeln (4).	6. Christus, der Schöpfer und Reformer.
7. Die Sättigung der 100 Männer mit 20 Broten (4).	7. Christus, das Brot des Lebens.
8. Die Reinigung des Syriers Naaman vom Aussätzigen (5).	8. Reinigt uns mit dem Wasser der Taufe.
9. Das Herausziehen des Beils mit einem Stock aus dem Wasser (6).	9. Unsere Natur verändert sich durch das Kreuz.
10. Entdeckung der Pläne des Königs von Aram (6).	10. Enthüllt die verborgenen Pläne des Teufels.
11. Seine Prophezeiung über das Öffnen der Schleusen des Himmels (7).	11. Christus, der Geber der Unmöglichkeiten.
12. Seine Prophezeiung an Hasaël, dass er die Gläubigen verfolgen wird (8).	12. Christus offenbart die kommenden Schwierigkeiten.

An unsere geliebten Kinder

Was wisst ihr über das zweite Buch der Könige?

Dieses Buch enthält die Geschichte von etwa 300 Jahren, beginnend mit Ahasja, dem König von Israel, und dem Tod von Joschafat bis zur Gefangenschaft. Es enthält auch das Leben von 19 Königen von Israel, die alle böse waren. 19 Königinnen und Könige von Juda, von denen acht Könige gut waren. Das Seltsame ist, dass Hiskija, der beste König in dieser Periode, Manasse, den bösesten König, gebohrt hat (Kapitel 21). Es beweist, dass jeder Mensch für seine eigenen Taten verantwortlich ist. Das Buch hat uns eine bittere Periode in der Geschichte des Volkes Gottes gegeben. Die Phrase "So tat er vieles, was

böse war in den Augen des HERRN" wurde 21 Mal wiederholt. Mitten in der Finsternis finden wir Hoffnung in dem Ausdruck "Mann Gottes", der 36 Mal wiederholt wird. Inmitten des bösen Volkes schickt Gott Seine heiligen Männer, um für Ihn Zeugnis abzulegen (Beachte, dass der Prophet Elischa doppelt so viele Wunder vollbrachte wie sein Mentor Elia).

Die Abschnitte des Buches:

- 1- Der feurige Elia und das feurige Fahrzeug (Kap. 1)
- 2- Der Prophet Elischa (Kap. 2-8)
- 3- Von Jehu bis zum Untergang Israels (Kap. 9-17)
- 4- Die Könige von Juda bis zur babylonischen Gefangenschaft (Kap. 18-25)